

11. Februar 2009

N° 06 – 2009

*Ansprechpartner für weitere Informationen:***Beat Werder** +33 (0)1 46 98 71 39

Chief Communications Officer

Marco Circelli +44 (0) 207 553 8106

Head of Investor Relations

SCOR mit sehr guten Vertragserneuerungen in der Nicht-Lebenrückversicherung und optimiertem Portfolio für höhere Rentabilität und bessere Berechenbarkeit

SCOR konnte bei der Erneuerungsrunde 2009 die Vorteile ihrer starken Position als fünf größter Rückversicherer auf dem weltweiten Rückversicherungsmarkt nutzen. In einem von Finanzturbulenzen und der Kreditkrise gekennzeichneten Zeitraum, in dem insbesondere die mangelnde finanzielle Flexibilität der Versicherer zu einer Verhärtung des Markts führte, hat die Gruppe ihren Fokus vor allem auf technisches Underwriting gerichtet. Die alljährlichen Verhandlungen ermöglichten SCOR, ihr Portfolio zu optimieren und sich weiter zu diversifizieren, wobei gleichzeitig das Kapital möglichst rentabel zugeteilt werden soll. Die Erneuerungen stellen die Unternehmensstärke der SCOR und die erfolgreiche Zusammenführung der beiden Portfolios von SCOR und Converium, die 2008 realisiert wurde, unter Beweis. Zudem wurde die antizyklische Natur der Rückversicherungsbranche in einem allgemein schwierigen wirtschaftlichen Umfeld verdeutlicht.

Wichtige Fakten der Vertragserneuerungen 2009:

- 73% der gesamten Prämien im Bereich Property & Casualty bzw. 1 653 Millionen EUR standen zur Erneuerung an (P&C Verträge + Sonderrisiken)
- Geschäftsvolumen erhöht sich um 3% auf 1 708 Millionen EUR bei konstanten Wechselkursen und gleichzeitig rentabilitätsorientierterer Strategie
- Tendenz einer allgemeinen Preiserhöhung und Verbesserung der Vertragskonditionen bei stabilen Exponierungen
- Selektives Wachstum von 55 Millionen EUR bei konstanten Wechselkursen, insbesondere durch Neugeschäft in gewinnbringenden Sparten der Sonderrisiken
- 17% aller zur Erneuerung anstehender Verträge gekündigt und durch rentableres Neugeschäft mit existierenden bzw. neuen Kunden erfolgreich ersetzt
- Stabiles Geschäftsvolumen im Bereich P&C und Neuausrichtung des Portfolios für eine höhere Rentabilität (größerer Anteil nicht-proportionalen Geschäfts, geografische Umstrukturierung)
- Wachstum im Bereich Sonderrisiken um 12%, dank effizientem Netzwerk und besseren Vertragsbedingungen
- Gesamtprämienvolumen aus Joint Ventures und Allianzen liegt 2009 bei rund 392 Millionen EUR
- Erneute Bestätigung der starken Marktstellung der SCOR, mit unerheblichen Geschäftsverlusten in Höhe von 1%

11. Februar 2009

N° 06 – 2009

- Verringerung der globalen Kapazität des Rückversicherungssektors, die 2009 vermutlich weiter sinken wird; die Erneuerungen in April und Juli dürften die Trendwende des Zyklus bestätigen
- Umsatz 2009 im Bereich Nicht-Leben von rund 3,2 Milliarden EUR, wobei die Combined Ratio und die technische Combined Ratio jeweils unter 98 % bzw. 92 % liegen dürften

Victor Peignet, Chief Executive Officer der SCOR Global P&C: „Bei den Vertragserneuerungen 2009 hat SCOR sich an Rentabilität und Berechenbarkeit orientiert. Zwar haben wir unser Geschäftsvolumen nur leicht erhöht, dafür aber die Qualität unseres Portfolios und dessen Rentabilitätspotential erheblich verbessert. Ich bin mit den von unseren Underwriting-Teams erbrachten Leistungen sehr zufrieden, denn sie entsprechen den von uns festgelegten Zielsetzungen voll und ganz. SCOR hat aufs Neue ihre globale Reichweite unter Beweis gestellt. Es steht außer Frage, dass sich die Marktbedingungen für die Rückversicherer verbessert haben. Durch den erhöhten Kapitalbedarf der Zedenten und deren tieferen technischen Resultate gewinnt die traditionelle Rückversicherungssparte gegenwärtig Marktanteile. Durch dieses neuartige Umfeld haben wir die im Plan „Dynamic Lift V2“ 2007-2010 festgelegten Zielsetzungen hinsichtlich technischer Rentabilität im Bereich Nicht-Leben bereits ein Jahr früher als geplant erreicht“.

Gemäßigtes Wachstum, aber erheblich verbesserte Qualität der gezeichneten Verträge

Die Finanz- und Kreditkrise, verbunden mit den schweren Stürmen 2008 sowie einer größeren Schadenhäufigkeit bei Ereignissen mittelschweren Ausmaßes, hatten erhebliche Auswirkungen auf die Nachfrage nach Rückversicherung, die insgesamt angestiegen ist. SCOR hat die Vorteile dieses Umfelds genutzt und ihr Portfolio in der Nicht-Lebenrückversicherung an einer höheren technischen Rentabilität und einer optimierten globalen Diversifizierung des Geschäfts orientiert. SCOR hat Tarifierhöhungen von durchschnittlich 3,3% verzeichnet, wobei Akquisitionskosten gesenkt und Exponierungen stabilisiert worden sind.

Das Gesamtprämienvolumen der im Januar 2009 erneuerten Verträge betrug 1 708 Millionen EUR (P&C Vertragsrückversicherung und Sonderrisiken), d.h. ein Zuwachs von 3,3 % gegenüber 2008. Für 2009 kommen dazu noch Prämien aus Joint Ventures und Allianzen von ca. 392 Millionen EUR. Des Weiteren hat SCOR bei den Vertragserneuerungen ein Jahr nach der Übernahme der Converium keine Kunden verloren: Das Portfolio ist jetzt vollständig integriert und konsolidiert.

P&C Vertragsrückversicherung: Dieses Jahr standen 75 % der Prämien aus P&C Verträgen am 1. Januar 2009 zur Erneuerung an. Das Gesamtvolumen der zum 1. Januar erneuerten Verträge bleibt mit 1 261 Millionen EUR gegenüber 1 257 Millionen EUR quasi unverändert. SCOR hat 19% der zur Erneuerung anstehenden Prämien aus P&C Verträgen gekündigt (entspricht 235 Millionen EUR). Dies zeigt, dass SCOR aktiv an der Optimierung ihres Portfolios arbeitet. SCOR hat diese Verluste durch den Abschluss von Neugeschäft mit existierenden bzw. neuen Kunden in Höhe von jeweils 90 Millionen EUR bzw. 51 Millionen EUR ausgeglichen. Die Erhöhung der Rückversicherungstarife hat zu einem Zuwachs des Prämienvolumens um 54 Millionen EUR geführt und der Gewinn

11. Februar 2009

N° 06 – 2009

neuer Anteile bei bereits bestehenden Rückversicherungsprogrammen ergab einen Prämienzuwachs von 44 Millionen EUR.

Sonderrisiken: Bei dieser Vertragsart, bei denen Prämien für einen Betrag von 396 Millionen EUR, bzw. 68% des jährlichen Prämienvolumens, zur Erneuerung anstanden, hat SCOR aufs Neue ihre starke Marktstellung unter Beweis gestellt. In dieser Sparte wurde mit Prämien in Höhe von 447 Millionen EUR ein starker Zuwachs verzeichnet. Dies entspricht einer Steigerung um 13%, obwohl 11 % der Verträge, bzw. 45 Millionen EUR, gekündigt wurden. Die Teams der SCOR konnten mit existierenden Kunden Geschäft in Höhe von 21 Millionen EUR bzw. mit Neukunden in Höhe von 17 Millionen EUR zeichnen. Der Gewinn neuer Anteile bei bereits bestehenden Rückversicherungsprogrammen führte zu einem Prämienzuwachs um 19 Millionen EUR. Die Verbesserung von Rückversicherungstarifen und Marktbedingungen resultierten in einer Umsatzsteigerung um 39 Millionen EUR.

Joint Ventures & Allianzen: 2009 wird SCOR ihre drei existierenden Joint Ventures und Allianzen weiterführen. Dabei handelt es sich um Lloyd's, GAUM (Global Aerospace Underwriting Managers Limited) und MDU (Medical Defence Union). 2009 dürften die gebuchten Bruttoprämien aus dieser Sparte der Gruppe zufolge 392 Millionen EUR betragen.

Geografischer Ausgleich der P&C Verträge auf die Räume „Americas“ und Asien-Pazifik

SCOR hat im EMEA-Raum (Europa, Naher und Mittlerer Osten und Afrika) ein stabiles Geschäftsvolumen mit gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 1 025 Millionen EUR, gegenüber 1 068 Millionen EUR im vergangenen Jahr, verzeichnet. Jedoch wurden erhebliche Disparitäten in den verschiedenen Ländern und Regionen festgestellt. Dementsprechend sank das Geschäftsvolumen in Frankreich um 22 % auf 142 Millionen EUR, in erster Linie aufgrund des auf diesem Markt generierten Rückgangs der Rückversicherungsprämien. Umgekehrt erhöhte sich das Geschäftsvolumen in Nordeuropa um 38 % auf 132 Millionen EUR, wobei SCOR bei immer zahlreicheren Verträgen führender Rückversicherer ist.

In den USA, der Karibik und im Raum Asien-Pazifik wurde ebenfalls ein wesentlicher Umsatzzuwachs verzeichnet, wenn auch bei einem geringen Geschäftsvolumen, da die Vertragserneuerungen auf diesen Märkten später im Jahr stattfinden. Die 2008 aufgetretenen Naturkatastrophen haben interessante Geschäftsmöglichkeiten in der Karibik und den USA eröffnet. Dies führte zu einem globalen Prämienzuwachs um 30% in dieser Region. Allein auf dem US-Markt ist das Geschäftsvolumen von 46 Millionen EUR auf 72 Millionen EUR gestiegen, wozu die regionalen Geschäfte einen großen Beitrag geleistet haben. In den USA standen 41 % der Verträge zur Erneuerung an. In Asien und insbesondere in China, wo die Tarife in einem durch zahlreichere Naturkatastrophen von einer höheren Schadenhäufigkeit gekennzeichneten Jahr gestiegen sind, wuchs das Prämienvolumen von 52 Millionen EUR auf 60 Millionen EUR. Allerdings standen in diesem Raum nur rund 27 % der von SCOR Global P&C gezeichneten Verträge zum 1. Januar 2009 zur Erneuerung an, da die Erneuerungsrunde in Japan, Korea und Indien am 1. April 2009 stattfindet.

Reduktion des proportionalen Geschäftsvolumens aufgrund strenger Zeichnungspolitik

Trotz der erhöhten Nachfrage nach proportionaler Rückversicherung, was vorhersehbar war und eine Reaktion auf den Kapitalbedarf der Versicherer ist, sank das Geschäftsvolumen bei den proportionalen P&C Verträgen geringfügig von 496 Millionen EUR auf 481 Millionen EUR. SCOR hat das Volumen der gezeichneten Verträge aufgrund der konsequenten Umsetzung der an den Rentabilitätszielen orientierten Zeichnungsstrategie, die zu zahlreichen Vertragskündigungen führte, reduziert. SCOR reduzierte zudem ihr Kfz-Portfolio.

Das Schadenportfolio im Bereich Naturkatastrophen, das rund 12% des Volumens aller P&C Verträge der SCOR ausmacht, ist stark angestiegen, um rund 19% von 152 Millionen EUR im Jahr 2008 auf 181 Millionen EUR 2009. Angesichts der Verluste in Höhe von über 200 Milliarden USD und versicherte Schäden, die 2008 weltweit 45 Milliarden EUR entsprachen, sind die Rückversicherungstarife insgesamt stark angestiegen. In den besonders von Naturkatastrophen betroffenen amerikanischen und asiatischen Zonen haben sich die Tarife und Marktbedingungen merklich verbessert.

Aktives Zyklusmanagement bei Sonderrisiken

SCOR hat im Bereich Sonderrisiken weiterhin ein strenges Zyklusmanagement verfolgt, indem sie die Diversifizierungsvorteile dieser Sparte nutzte.

Das Kredit-Kautions-Geschäft verzeichnete einen Zuwachs um 25% von 93 Millionen EUR auf 116 Millionen EUR. In dieser Sparte kam es zu zweistelligen Tarifierhöhungen, wodurch die Folgen des Wirtschaftsabschwungs für das Volumen der Versicherungsprämien nahezu wieder ausgeglichen worden sind. Der Bereich *Engineering* verzeichnet 2009 mit gebuchten Bruttoprämien von 93 Millionen EUR einem Zuwachs um 21%, während der Bereich „Décennale“ (10-jährige Haftung für Bauleistungen) um 20 % auf 61 Millionen EUR zurückging. In den Bereichen Transport & Marine sowie Agrorisiken blieb das Prämienvolumen stabil. Die Sparte Luft- und Raumfahrt (ohne GAUM) profitierte von einer erheblichen Verbesserung der Rückversicherungstarife und wuchs um 107% auf 29 Millionen EUR.

Im Bereich Business Solutions wuchs das Geschäftsvolumen von 68 Millionen EUR auf 78 Millionen, weil neue Verträge und Vertragsanteile in den gewinnbringendsten Industriesparten abgeschlossen worden sind.

2009: Stabiles Geschäftsvolumen im Bereich Nicht-Leben, Netto provisorischer Combined Ratio unter 98 %

Insgesamt rechnet SCOR mit einem weiteren Rückgang der Kapazitäten der Versicherer, was zu einer vermehrten Nachfrage nach Rückversicherung führen dürfte. Als erstrangiger Akteur des globalen Rückversicherungsmarkts wird SCOR auch künftig ein aktives Zyklusmanagement betreiben und sich gleichzeitig auf gewinnbringende Rückversicherungsaktivitäten und bestimmte Nischen-Versicherungen konzentrieren. Ferner wird die Gruppe einen Akzent auf Diversifizierung legen, um die gegenseitigen Wechselbeziehungen zwischen den von der Gruppe gedeckten Risiken zu minimieren.

11. Februar 2009

N° 06 – 2009

Diese äußerst strenge, rentabilitätsorientierte Strategie dürfte zu einer Verbesserung der Netto Combined Ratio auf unter 98% führen.

Für 2009 dürfte das Gesamtprämienvolumen für SCOR im Bereich Nicht-Leben um 4% auf 3,2 Milliarden EUR ansteigen, gegenüber. Mit einem erwarteten Umsatz von 2,9 Milliarden EUR im Bereich Lebensrückversicherung erwartet SCOR 2009 ein Gesamtprämienvolumen von 6,1 Milliarden EUR, d.h. ein Zuwachs um 5 % gegenüber 2008.

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 28. März 2008 unter der Nummer D.08-0154 registriert hat („Document de Référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.